

Förderkreis Ossenmoorpark e.V.

Gemeinnütziger Verein zur Förderung und Erhaltung des Ossenmoorparks



**Anfragen im Ausschuss für
Stadtentwicklung und Verkehr am 2.5.2024**

**Zum Beschluss TOP 6 A 24/0090 am 7.3.2024
Beleuchtung im Ossenmoorpark**

Norderstedt, den 2. Mai 2024

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren des Ausschusses,

mit großem Unverständnis im Hinblick auf den Antrag der FDP „mehr Beleuchtung im Ossenmoorpark“ haben der Vorstand und Mitglieder des Förderkreises Ossenmoorpark e.V. umgehend reagiert und Kontakt zur FDP aufgenommen. Einen solchen Antrag zur Lichtverschmutzung hätten wir nie erwartet, da doch Vermeidung von Lichtverschmutzung für Flora, Fauna und Menschen schon zum Basiswissen in der Kommunalpolitik gehört. Es ist uns bekannt, dass im erarbeiteten Klimaschutzmaßnahmenkatalog zu den städtischen Leitzielen die Lichtverschmutzung jeglicher Art zur Disposition steht. Insektenfreundliche LED-Straßenbeleuchtung ist für ganz Norderstedt vorgesehen, und die Umsetzung wird derzeit aktiv betrieben.

Flora und Fauna sind auf den biologischen Rhythmus von Tag und Nacht angewiesen. Deshalb hätten wir erwartet, dass mehr Sachkompetenz vorhanden gewesen wäre, um den Sinn des FDP-Antrages zu hinterfragen, den Antrag abzulehnen oder in einer der nächsten Sitzungen Experten vom BUND, NABU bzw. der eigenen Verwaltung um eine Einschätzung zu bitten.

Am Ende des Tagesordnungspunktes kam es dann abweichend zum Originalantrag der FDP zu einem umfangreichen Prüfauftrag für ein erweitertes Lichtkonzept. Es wurde mit 13 Ja und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich verabschiedet.

Im Laufe des Entwicklungsprozesses Ossenmoorpark in den Jahren 2013-2019 wurde gerade der Bereich Beleuchtung intensiv diskutiert und in diesem Ausschuss verabschiedet, dass es bis auf die Schulwegsicherung keine zusätzliche Beleuchtung im Park geben solle.

Unser Parkkonzept zeichnet aus, dass es allen Beteiligten die gerade in der heutigen Zeit notwendigen Aspekte bietet: „mehr Wildnis wagen“; Lärm - Luft- und Lichtverschmutzung entgegenwirken sowie Kindern und Erwachsenen ganzheitliche sinnliche Erfahrungen zu ermöglichen. Dazu gehört auch Dunkelheit als Erlebnis.

Gerade für nachtaktive Tiere wie Fledermäuse, die verschiedensten Insekten und auch Vögel ist der Ausbau zusätzlicher Lichtquellen im Park zu vermeiden.



Wir bitten, folgende Fragestellungen schriftlich zu beantworten und, wenn möglich, auch um eine Veröffentlichung der Fragestellungen und der Beantwortung als Anlage zu einem der nächsten Protokolle, so wie dies für die Verantwortlichen zeitlich leistbar ist.

Frage 1

Wer hätte von den Verantwortlichen in der Sitzung darauf hinweisen müssen oder können, dass zunächst die Sinnhaftigkeit des FDP-Antrags zu hinterfragen sei, bevor die Verwaltung mit so einem umfangreichen Prüfauftrag belastet und dafür kostenintensive Arbeitszeit gebunden wird?

Frage 2

Warum nimmt die FDP, wenn sie ein Pilotprojekt für Parkleuchten einrichten möchte, nicht den Stadtpark mit seiner seit Jahren vorhandenen, aber vielleicht schon in die Jahre gekommenen Beleuchtung?

Frage 3

Der Ossenmoorpark gehört nicht zu den Gefahren-Brennpunkten in dieser Stadt. Welche Maßnahmen müssen hier vor Ort ergriffen werden, um den scheinbar subjektiv vorhandenen Unsicherheiten der Menschen zu begegnen?

Frage 4

Im Fledermausmonitoring für das Gebiet 5 im Westteil des Ossenmoorparks aus dem Jahr 2020 wird belegt, dass unbeleuchtete Grünverbindungen eine ungehinderte Nutzung des Parks als Flugroute oder Jagdhabitat ermöglichen (S.6)
Wird ein Fledermausmonitoring für den Ostteil des Parks in Auftrag gegeben und wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen?

